SAPMO
DY 30/J IV 2/3J
1868
fol.1 -
0 000245 519602

SAPMO
DY 30 /
66920
0 000245 519602
(fol. 1- )

**ZENTRALKOMITEE DER SED**

— Internes Parteiarchiv —

**Bestand:** Sekretariat

DY 30/ 1

**Sign.:** J IV 2/3 J - 1868

Bel. Mul. 62 - v. 14. 6. 74



Hauptreiseleitung
einer Gruppe von DDR-Bürgern
zum Besuch der Fußballweltmeisterschaft 1974

Berlin, 5. Juni 1974
Eg/GH

18 Exemplare je 6 Blatt
14 Exemplar 6 Blatt

# Information
## für das Sekretariat des Zentralkomitees der SED

Betreff: Vorbereitung der Touristen der DDR zur Teilnahme an den Spielen der Fußballweltmeisterschaft 1974 vom 13. Juni bis 7. Juli 1974 in der BRD und in Westberlin

Auf der Grundlage des Beschlusses des Sekretariats des Zentralkomitees der SED vom 1. 4. 1974 "Zusammensetzung und Aufgabenstellung der Hauptreiseleitung einer Gruppe von DDR-Bürgern zum Besuch der Fußballweltmeisterschaft 1974 in der BRD" und den Festlegungen der Parteikommission wurden in den vergangenen Wochen von seiten der Hauptreiseleitung in Verbindung mit den Leitern der Reisegruppen der Bezirke alle notwendigen Maßnahmen eingeleitet, die mit der beschlossenen Zielstellung des Aufenthaltes der DDR-Besucher in den jeweiligen Spielorten zusammenhängen.

Im einzelnen wurden folgende vorbereitende Arbeiten durchgeführt:

1. Auswahl und Vorbereitung der Teilnehmer

Entsprechend den in den Beschlüssen des Sekretariats des ZK der SED vom 28. 3. 1973 und vom 22. 1. 1974 festgelegten Prinzipien über die Vorbereitung von Touristengruppen zu den Spielen der Fußballweltmeisterschaft 1974 in der BRD und Westberlin haben die Bezirksleitungen der SED in enger Zusammenarbeit mit den staatlichen Organen insgesamt 5 188 Teilnehmer ausgewählt, aus deren Reihen die Touristengruppen zu den jeweiligen Spielorten zusammengestellt werden.

Entsprechend der Direktive des Sekretariats des ZK vom 22. 2. 1974 werden zu den Spielen der DDR-Fußballnationalmannschaft in der ersten Finalrunde am 14. und 22. Juni 1974 in Hamburg jeweils 1 500 DDR-Touristen und am 18. 6. 1974 in Westberlin 3 000 DDR-Touristen entsandt. Des weiteren sind für die zweite Finalrunde 500 und für das Endspiel jeweils 300 Teilnehmer vorgesehen.

Alle Teilnehmer sind von den Sicherheitsorganen überprüft und bestätigt.

Als Leiter der Teilnehmergruppen aus den Bezirken sind Sekretäre bzw. Abteilungsleiter der Bezirksleitungen der SED eingesetzt.

Von den vorgeschlagenen Touristen sind 92,4 % Mitglieder der SED. Den Blockparteien gehören 2,6 % an, und 5 % der Teilnehmer sind parteilos.
Von allen Touristen sind ca. 17 % Mitarbeiter des Parteiapparates.

Von den ausgewählten Touristen sind ihrer sozialen Stellung nach 47,8 % Arbeiter, 4,6 % Genossenschaftsbauern, 38,5 % Angehörige der Intelligenz, 8,9 % Angestellte und 0,2 % Handwerker sowie Studenten.
In jeder Bezirksdelegation befinden sich Arbeiter, die Kollektiven der sozialistischen Arbeit angehören, hohe Leistungen vollbringen und ehrenamtliche Funktionen in der Partei, in den Massenorganisationen und in den staatlichen Organen ausüben. Dieser Anteil liegt in den Bezirksdelegationen bei 25 bis 30 %.

Der Touristendelegation gehören 82 Frauen an.
In der Bezirksdelegation Berlin sind 43 Frauen, während in sieben Delegationen keine Frauen vertreten sind.

In jeder Bezirksdelegation befinden sich bestätigte Reisekader für das kapitalistische Ausland, insbesondere auch Touristen, die bereits an den Olympischen Sommerspielen 1972 in München teilgenommen haben.

Bei der Auswahl der jungen Teilnehmer wurde ein strenger Maßstab angelegt. Die Bezirksleitungen haben nur junge Parteimitglieder vorgeschlagen, die eine hauptamtliche Tätigkeit oder eine aktive Tätigkeit im Jugendverband ausüben.

Insgesamt wird von den Bezirksleitungen eingeschätzt, daß unter Beachtung der Erfahrungen des Besuches der Olympischen Spiele 1972 in München sowie des Besuches der Fußball-Pokalspiele 1973/74 in der BRD, in England und in den Niederlanden alle ausgewählten Besucher aus der DDR zu den Spielen der Fußball-

weltmeisterschaft 1974 die Gewähr dafür bieten, daß sie als Repräsentanten ihres sozialistischen Staates auftreten und unsere Fußballnationalmannschaft aktiv unterstützen werden.

Entsprechend den Beschlüssen des Sekretariats des ZK vom 28. 3. 1973 und 22. 1. 1974 sind die Bezirksleitungen für die politische Vorbereitung der Teilnehmer voll verantwortlich.

Zur Unterstützung dieser Vorbereitung hat die Haptreiseleitung eine Beratung mit den Reiseleitern der Bezirke durchgeführt, auf der der Genosse Häber, Leiter der Westabteilung des ZK, eine ausführliche Information über die aktuelle Situation in der BRD gegeben hat. Die Genossen erhielten außerdem die erforderlichen Hinweise für das praktische Verhalten der Teilnehmer während der An- und Abreise sowie des Aufenthaltes in der BRD.

Am 7. 6. 1974 wird mit den Reisegruppenleitern und ihren Stellvertretern eine weitere Beratung durchgeführt, auf der sie nochmals den Stand der Vorbereitung der Entsendung der DDR-Besucher einschätzen und von der Hauptreiseleitung die letzten Informationen und alle erforderlichen Materialien für die Fahrten zur ersten Finalrunde sowie für den Besuch der Endspiele erhalten werden. Mit dieser Beratung wird sichergestellt, daß alle Reiseteilnehmer vor Antritt der jeweiligen Fahrt zur ersten Finalrunde bzw. zu den Endspielen im Besitz aller erforderlichen Unterlagen sind.
Für den Besuch der Spiele in der zweiten Finalrunde sind die Vorbereitungen entsprechend den möglichen Varianten ebenfalls abgeschlossen, so daß die Hauptreiseleitung in der Lage ist, sofort nach Abschluß der ersten Finalrunde die dann aktuelle Variante für die zweite Finalrunde mit Hilfe der Reiseleitungen der Bezirke zu realisieren.

2. <u>Vorbereitung des Aufenthaltes der DDR-Bürger in der BRD</u>

Entsprechend der vom Sekretariat des ZK der SED beschlossenen Aufgabenstellung hat die Hauptreiseleitung den Stand und den Fortgang der vorbereitenden Arbeiten der Generaldirektion des Reisebüros der DDR sowie des Ministeriums für Verkehrswesen der DDR zur Sicherstellung des Transports, der Verpflegung und

Betreuung sowie Unterbringung der DDR-Bürger während der Spiele kontrolliert.
Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, daß von seiten der Generaldirektion des Reisebüros der DDR in allen Verhandlungen mit dem Organisationskomitee für die Fußballweltmeisterschaft 1974 sowie anderen Institutionen der BRD alle zu Gebote stehenden Mittel und Möglichkeiten genutzt werden, um durch rechtsgültige Verträge und offizielle Zusicherungen der jeweils verantwortlichen Einrichtungen der BRD sicherzustellen, daß unsere Bürger gleichberechtigt und ohne jegliche Diskriminierung die Spiele der Fußballweltmeisterschaft besuchen können.
Solche Verträge liegen inzwischen auch vor.
Die DDR-Bürger werden zu den Spielen in der ersten und zweiten Finalrunde mit Sonderzügen der Deutschen Reichsbahn zum Spielort fahren und nach dem jeweiligen Spiel wieder die Heimreise mit diesem Sonderzug antreten, so daß in diesen Runden für unsere Touristen keine Übernachtungsaufenthalte in der BRD erforderlich sind.

Zu dem Spiel DDR-Chile am 18. Juni 1974 im Olympia-Stadion Westberlin erfolgt der Transport der 3 000 DDR-Besucher mit 3 S-Bahn-Sonderzügen vom S-Bahnhof Berlin-Friedrichstraße zum S-Bahnhof Olympia-Stadion.
Die hiermit zusammenhängenden Detailfragen sowie die Fragen der Grenzabfertigung wurden von der Hauptreiseleitung mit den Genossen der Sicherheitsorgane und verantwortlichen Genossen der Reichsbahndirektion Berlin im Beisein der Leiter der Bezirksdelegationen eingehend beraten.

Zur Endspielrunde werden 300 DDR-Bürger mit einem Sonderzug der Deutschen Reichsbahn am 5. Juli 1974 nach München fahren, um an dem Spiel um den dritten Platz sowie an dem Finalspiel am 7. Juli 1974 im Olympia-Stadion in München teilzunehmen.
Diese 300 DDR-Bürger werden 38 km von München entfernt in Holzkirchen, Weyarn und Großhartpenning untergebracht.
Es handelt sich hierbei ähnlich wie bei der Unterbringung unserer Bürger zu den Olympischen Spielen 1972 um gewerbliche Gaststätten und Pensionen (keine Privatquartiere).

Der Sitz der Hauptreiseleitung wird sich bei den Spielen der ersten und zweiten Finalrunde jeweils in dem Spielort befinden. Bei der Endspielrunde ist der offizielle Sitz der Hauptreiseleitung in München im Hotel "Wapler" in der Nähe des Hauptbahnhofes München. Ein enger Kontakt mit den anderen Delegationen der DDR ist während des gesamten Aufenthaltes in der BRD gewährleistet.

Zwischen den Quartierorten bei München und dem Olympia-Stadion in München ist der Transport unserer DDR-Bürger durch entsprechende Verträge abgesichert.
Während des Aufenthaltes der DDR-Bürger in Hamburg ist im Rahmen einer Stadtrundfahrt auch der Besuch der Ernst-Thälmann-Gedenkstätte vorgesehen, an der von den Touristen aus den Bezirken der DDR Blumengebinde niedergelegt werden.
Darüber hinaus ist beim Aufenthalt in München der Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau vorgesehen, wo ebenfalls von der Delegation der DDR-Touristen entsprechende Blumengebinde niedergelegt werden.

Während des Aufenthaltes in Hamburg ist auch eine Begegnung einiger DDR-Besucher mit unserer Nationalmannschaft geplant. Außerdem ist für die Besucher der Endspielrunde in München eine organisierte Touristenfahrt durch Oberbayern eingeplant.

3. <u>Zur weiteren Arbeit der Hauptreiseleitung</u>

Entsprechend der vom Sekretariat des Zentralkomitees der SED bestätigten Zusammensetzung wurde jedes Mitglied der Hauptreiseleitung für die Lösung konkreter Fragen in der Phase der Vorbereitung und der örtlichen Arbeit in den jeweiligen Spielorten verantwortlich gemacht sowie in die Lösung seiner Aufgaben eingewiesen.
Um von Anfang an eine straffe und planmäßige Leitung aller mit dem Aufenthalt der DDR-Bürger zum Besuch der Fußballweltmeisterschaft 1974 zusammenhängenden Fragen sicherzustellen, wird die Hauptreiseleitung in der ersten Finalrunde jeweils einen Tag vor den Spielen (mit Ausnahme des Spieles in West-Berlin am 18. 6. 74) am jeweiligen Spielort anwesend sein.

Vom 21. Juni bis 3. Juli 1974 befindet sie sich jeweils an den Orten, in denen unsere Fußball-Nationalmannschaft ihre Spiele auszutragen hat und vom 4. - 8. Juli 1974 zur Finalrunde in München.
Während des Aufenthaltes der Hauptreiseleitung in der BRD ist Genosse Heinz Aull, Stellvertreter des Leiters der Abteilung Transport- und Nachrichtenwesen des ZK der SED, in Zusammenarbeit mit dem Genossen Gröger, Stellvertreter des Leiters der Abteilung Sport des ZK der SED, mit der Klärung aller auftretenden Probleme in der DDR beauftragt.

Insgesamt schätzt die Hauptreiseleitung ein, daß auf der Grundlage des Beschlusses des Sekretariats des Zentralkomitees der SED vom 1. April 1974 alle möglichen und notwendigen Voraussetzungen und Vorkehrungen dafür getroffen wurden, daß der Besuch der Spiele der Fußballweltmeisterschaften 1974 in der BRD und des Spieles am 18. Juni 1974 in West-Berlin erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden kann.

Egemann

Hubert Egemann
Hauptreiseleiter

Verteiler:

1. - 15. Exemplar Büro des Politbüros
16. " Abteilung Parteiorgane
17. " Abteilung Sport
18. " Abteilung Transport- und Nachrichtenwesen